Mitteldeutsche Zeitung e-paper https://epages.mz-web.de/data/14483/reader/print.html?leftImage=https...

IN KÜRZE

FUSSBALL

Halberstadt II zieht zurück

HALBERSTADT/MZ • Der VfB Germania Halberstadt hat seine zweite Mannschaft aus dem Landesliga-Spielbetrieb abgemeldet und steht als erster Absteiger aus der Staffel Nord fest, die am 19. August mit nur 15 Mannschaften wie im letzten Jahr startet. Erster Nutznießer eines spielfreien Wochenendes ist der SV Stahl Thale, der laut Spielplan am ersten Spieltag gegen den VfB Germania ein Heimspiel gehabt hätte. Der SV 1890 Westerhausen wird sein erstes Spiel beim Aufsteiger aus der Landesklasse 1, dem SSV Havelwinkel Warnau, bestreiten.

FUSSBALL-HARZKLASSE

Drei Neulinge künftig dabei

GERNRODE/MZ/DAN • In den Fußball-Harzklassen wird es wie bisher drei Staffeln geben, wobei jeweils neun Mannschaften gegeneinander antreten. Gleich drei Teams sind neu dabei. In der Harzklasse 1 steigt Nienhagen ein. Die Staffel 2 wird mit dem Team von Germania Gernrode II, in dem vor allem einige der ehemaligen A-Junioren zum Einsatz kommen, verstärkt. Außerdem steigt die dritte Mannschaft von Stahl Thale in den regulären Punktekampf ein. Die integrative Fußballmannschaft mit Kickern der Lebenshilfe hatte sich zur Rückrunde der letzten Saison bereits eingegliedert.

REITSPORT

MZ verlost Freikarten

ALLRODE/MZ • Zum 13. Mal werden dieses Jahr in Allrode Spitzenreiter der Region erwartet. Das „Hotel Harzer-Land"-Reitturnier wird dabei erstmals nicht im September ausgetragen. Vom 14. bis zum 16. Juli wird auf der Allröder Reitanlage geritten und gefeiert. MZ-Leser können sich zum Reitturnier auf eine Preisermäßigung freuen: Tagestickets werden um bis zu 1,50 Euro billiger. Außerdem verlosen wir fünfmal zwei Wochenend-Tickets und fünfmal zwei VIP-Tickets für Sonntag. Die VIP-Tickets beinhalten Sitzplätze und Verpflegung im Zelt. Wer gewinnen möchte, schreibt bis Dienstag eine E-Mail mit dem Betreff „Reittage" an thomas.braun@dumont.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

FUSSBALL

Erster Sieg im ersten Spiel

STADT FALKENSTEIN/MZ • Die neu formierte Mannschaft des Harzligisten FSV Reinstedt/Ermsleben hat am Sonntag in ihrem ersten Testspiel gegen den SV Staßfurt III einen souveränen 8:0-Sieg eingefahren. Die Treffer für das Team des Trainergespanns Harald Heymann/Rick Franik erzielten Sören Dlugos und Philipp Lange (je 2) sowie Kai Mühlbach, Kevin Bothe, Domenique Westphal und Hagen Topf.

Laufschuhe an: Die Basis für Karsten Oswalds Idee vom Fußball ist die Fitness. FOTO: OLIVER HARLOFF

Unbequem und eklig sein

FUSSBALL-OBERLIGA Der erste Test von Askania Bernburg lässt noch nicht viele Schlüsse zu. Welche Idee Trainer Karsten Oswald aber hat und was noch zur Umsetzung fehlt.

VON TOBIAS GROSSE

SCHÖNEBECK/MZ - Ewald Lienen hat es bis zuletzt gemacht. Andreas Köpkes Version wurde sogar in einem Museum ausgestellt. Auch wenn der Fußball im Begriff ist, technisch moderner zu werden und man heute manchmal sogar schon von „Laptop-Trainern" spricht, stirbt der gute alte Zettel wohl nie aus. Auch Karsten Oswald hatte am Samstagnachmittag eine Ansammlung von Blättern in der Hosentasche. Der ehemalige Zweitliga-Profi hat vor einer Woche als neuer Trainer den Fußball-Oberligisten TV Askania Bernburg übernommen - und stand nun in seinem ersten Testspiel an der Linie.

Zurück zur Viererkette

Das 0:0 gegen Verbandsliga-Neuling Union Schönebeck hat aber noch nicht viele Aufschlüsse darüber gegeben, wie Askania unter Oswald Fußball spielen wird. Was auch logisch ist. Dafür war die Vorbereitungszeit bisher zu kurz. Und dafür hat auch Union zu wenig in das Spiel investiert. „Dass ein Gegner nur hinten drin steht, wird in der Oberliga nicht passieren", sagte Oswald.

Vorbereitung

Bislang hatte der TV Askania Bernburg erst zwei Testspiele terminiert, da er den Rest über das Vorbereitungsturnier im Salzlandkreis, den Sparkassen-Cup, abfangen wollte. Jetzt steht allerdings auch ein drittes Testspiel fest.

Am kommenden Dienstag (18. Juli) gastiert der TVA beim ambitionierten Verbandsligisten Edelweiß Arnstedt. Anpfiff ist um 18.30 Uhr.

„Wir müssen schwer zu spielen sein."
Karsten Oswald
Trainer TV Askania Bernburg

Doch wie würde sie denn nun aussehen, Oswalds Idee vom Fußball? Zunächst einmal hat der 42-Jährige eine grundlegende Systemänderung vorgenommen und wieder auf eine Viererkette umgestellt. Unter seinem Vorgänger Benjamin Lehmeier hatte der TV Askania noch mit Dreierkette gespielt, die durch pendelnde Flügel phasenweise zu einer Fünferkette wurde. Karsten Oswald hingegen setzt auf die 4:2:3:1-Formation, die in der heutigen Zeit beinahe Gang und Gäbe ist.

„Das Spiel", sagte er, angesprochen auf seine Philosophie, „hat sich in den vergangenen vier, fünf Jahren sehr verändert." Fußball würde überwiegend nur noch aus Umschaltspiel bestehen. Um dem gerecht zu werden, benötigt man vor allem zwei Sachen: physische und psychische Fitness.

Klar: Die physische Basis wird im Training gelegt. Der TV Askania Bernburg hat in der vergangenen Woche intensiv trainiert. Allein am Dienstag war die Mannschaft eine Dreiviertelstunde mit Steigerungsläufen beschäftigt. Ohne Pause. Über den gesamten Platz. „Das ist die Grundlage für unsere Idee vom Fußball", betonte Karsten Oswald.

Die psychische Fitness, vereinfacht gesagt Handlungsschnelligkeit, ist da ein anderes Problem. „Im Spiel gegen den Ball machen wir es schon ganz gut", hat Karsten Oswald im Training oder auch im Test gegen Schönebeck beobachtet. Das freut ihn, das ist sein Ziel. Er will ein unbequemes und ekliges Askania-Team sehen: „Wir müssen schwer zu spielen sein."

Walter und Fraus vorne

Was Bernburg jedoch noch fehlt, ist Durchschlagkraft an vorderster Front. Gegen Schönebeck hatte der TVA zwar gute Möglichkeiten, ließ sie allerdings ungenutzt. Auch, was die offene Planstelle im Sturm betrifft, die Tom Fraus und Neuzugang Fiete Walter je 45 Minuten besetzten, hat Coach Oswald keine neuen Schlüsse ziehen können: „Das war aber auch noch nicht so wichtig."

Bleibt eigentlich nur noch die Frage zu klären, was denn nun auf den Zetteln des neuen Askania-Trainers stand? „Eine Beschreibung, wie ich nachher am besten wieder nach Hause fahren kann", sagte Oswald und lächelte: „Nein, aber wir wollen ja noch nicht zu viel verraten."

FUSSBALL-LANDESPOKAL

67 Teams sind in zwei Lostöpfen

Ein Kreispokalsieger wird nicht dabei sein.

VON CHRISTIAN KATTNER

BERNBURG/MZ • Es ist eine ungewöhnliche Zahl. Aber wenn am Montag ab 14 Uhr im Landesfunkhaus des MDR die Auslosung für den Landespokalwettbewerb der kommenden Saison erfolgt, dann befinden sich 67 Mannschaften in den zwei Lostöpfen, die in die Regionen Nord und Süd unterteilt sind. Wie in jedem Jahr sind auch diesmal alle Landesligisten und höherklassig folgenden Mannschaften des Fußball-Verbandes Sachsen-Anhalt (FSA) sowie die Kreis- und Stadtpokalsieger startberechtigt.

Dass es in diesem Jahr aber 67 Teams sind, erklären die Verantwortlichen des FSA wie folgt: „Einzig der Stadtfachverband Magdeburg verzichtete auf eine Meldung, da der Stadtpokalsieger MSC Preußen über die Ligazugehörigkeit qualifiziert ist und der Finalteilnehmer, der 1. FC Magdeburg II, für den Landespokal nicht startberechtigt ist."

Das Starterfeld für die erste Hauptrunde, die am Wochenende, 12./13. August, gespielt werden soll, muss aber erst noch um drei Teams reduziert werden. Deshalb wird es eine Woche zuvor eine Ausscheidungsrunde mit drei Spielen geben. Wenn am Montag also die ersten Kugeln gezogen werden, handelt es sich um diese drei Ausscheidungsspiele, für die alle Dritt-, Regional- und Oberligisten ein Freilos haben.

Im Nordtopf könnte es zwischen dem SV Stahl Thale und SV Westerhausen (beide Landesliga) sowie zwischen Oberligist Askania Bernburg und Landesligist Schwarz-Gelb Bernburg zu interessanten Derbys kommen. Unter den sieben Landesklasse-Vertretern im Norden befinden sich unter anderem der 1. FSV Nienburg (Qualifikations-Sieger) und der Quedlinburger SV (Kreispokalsieger).

3
AUSSCHEIDUNGSSPIELE müssen über drei Teilnehmer für die erste Hauptrunde entscheiden.

Als Familie durch die Hölle gehen

TRIATHLON Warum die Hofmanns aus Quedlinburg gegeneinander antreten.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Die Stadtwerke in Quedlinburg haben vor kurzem Kunden gesucht, die für sie durch die Hölle laufen - im übertragenen Sinne. Der Energieversorger hat Startlistenplätze für die Premiere des Mitteldistanz-Triathlons „Hölle von Q" im Harz verlost. Stephanie Hofmann und ihr Sohn Brandon-Lee wurden nun als Gewinner der Aktion ausgewählt. Beide werden am 3. September als Staffel über die Distanz von zwei Kilometern Schwimmen, 83 Kilometern Radfahren und 21,1 Kilometern Laufen an den Start gehen - und dabei auch Gegner von Ehemann und Vater Lars Hofmann sein, der mit Hilfe einer Aktion der Mitteldeutschen Zeitung einen Startlistenplatz inklusive Trainingsbegleitung gewonnen hatte.

Die Mutter läuft

Der 19 Jahre alte Sohn Brandon-Lee kann als Leichtathlet schon auf einige sportliche Höhepunkte zurückschauen, gewann als Läufer über die Mitteldistanz Landesmeister-Titel und startete bei Deutschen Meisterschaften. Im Triathlon hat er auch schon erste Erfahrungen gemacht. Mit seinen Eltern hat er bei einem Teamtriathlon in Magdeburg sowie einem Volkstriathlon in Helmstedt teilgenommen.

Stephanie Hofmann hat bereits Halbmarathon-Erfahrung gesammelt und eine respektable Bestzeit von 1:45:23 Stunde. „Das ist aller Ehren wert", sagt Mark Hörstermann, der Organisationschef der „Hölle von Q". Um noch schneller zu werden, trainiert sie mittlerweile unter der Anleitung des Trainers Jeff Kammerad. Bei der Veranstaltung im September wird die Mutter den abschließenden Halbmarathon laufen, Sohn Brandon-Lee übernimmt das Schwimmen und Radfahren.

Lars, Stephanie und Brandon-Lee Hofmann (v.l.). FOTO: ARCHIV/ANDERS

Volle Unterstützung

Lars Hofmann bereitet sich derweil mit der Hilfe von Kammerad intensiv auf seinen ersten Mitteldistanz-Triathlon vor. „Wir beschäftigen uns schon seit Monaten mit diesem Triathlon, da Lars von nichts anderem mehr spricht und wir ihn in seiner Vorbereitung voll unterstützen", sagt Stephanie Hofmann. Dass aus der Unterstützung nun aber auch ein sportlicher Wettstreit wird, war nicht geplant.

›› Mehr zum Triathlon „Hölle von Q" gibt es im Internet unter **www.hoelle-von-q.de** und auf Facebook. Anmelden kann man sich noch bis 20. August.

Mitteldeutsche Zeitung e-paper https://epages.mz-web.de/data/14483/reader/print.html?leftImage=https...

MZ-Ferientag - in Dessau-Roßlau

Toben ohne Ende

DONNERSTAG, 13. JULI Beim MZ-Ferientag in der Dessauer Indoor-Spielelandschaft „Igel Mizzi" warten mehr als 40 Attraktionen darauf, ausprobiert und erkundet zu werden.

VON DANNY GITTER

„Wir werden für Groß und Klein wieder Erlebnisse schaffen, die in Erinnerung bleiben", ist André Kaiser überzeugt. Er betreibt mit „Igel Mizzi" den größten Indoorspielplatz der Region Anhalt. Schon einige Male machte der MZ-Ferientag hier Station. Im Westen Dessaus, in einer ehemaligen Lager- und Fabrikhalle, gibt es auf 1 500 Quadratmetern im Erdgeschoss und auf noch einmal 250 Quadratmetern in der oberen Etage genügend Attraktionen, um den Nachwuchs bei Laune zu halten.

Der Monstervulkan klingt nur vom Namen her gefährlich. Er bietet dem Nachwuchs in fast jeder Altersklasse Kletter- und Tobespaß ohne Ende. Der Wabbelberg mit 500 Quadratmetern Grundfläche erscheint auf den ersten Blick gigantisch. Unbezwingbar ist er aber selbst für Sportmuffel nicht.

Zusätzlich kann sich nach Herzenslust auch auf Riesentrampolinen, an einem Kletterlabyrinth, an Kickertischen und beim Tischtennis ausgetobt werden. Für die jüngsten Besucher gibt es einen extra eingerichteten Kleinkindbereich, unter anderem mit Softbausteinen und einem Bällchenbad.

Zum MZ-Ferientag wird wieder ein attraktives Leistungspaket geschnürt. Gegen Vorlage des Coupons gibt es für fünf Euro Eintritt pro Person viele Vorteile. Neben der Nutzung der mehr als 40 Attraktionen des Indoorspielplatzes gibt es auch die Möglichkeit, bei gutem Wetter unter Aufsicht eines Retters sich im Swimming-Pool des Außenbereichs abzukühlen. Für Coupon-Inhaber ist im Preis auch ein kleiner Imbiss mit Pommes Frites und einem Becher Fassbrause oder Kaffee enthalten.

Während der Nachwuchs sich nach Herzenslust in der Spielelandschaft ausprobiert, können die erwachsenen Begleiter im „Lounge-Bereich" Platz nehmen und entspannen. Dort kann man ganz in Ruhe die Zeitung lesen oder sich unterhalten. Der Nachwuchs wird von den Mitarbeitern des Hauses in der Spielelandschaft beaufsichtigt. Bei Bedarf können die Erwachsenen die Kinder im Spielbereich und der Badelandschaft auch selbst begleiten und beaufsichtigen.

Am MZ-Ferientag werden viele Gäste aus nah und fern erwartet, denn um die Wetteraussichten macht sich André Kaiser wenig Gedanken. Schließlich fällt bei ihm selbst bei strömendem Regen das Vergnügen nicht ins Wasser. Die ganzen Sommerferien hat der Indoorspielplatz täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Mit „Igel Mizzi" haben sich Kaiser und seine Frau seit 2010 einen beruflichen Traum erfüllt. Mit dem eigenen Nachwuchs haben sie in anderen Bundesländern einige Indoorspielplätze ausprobiert und sich entschlossen, so etwas auch in Dessau-Roßlau zu etablieren.

» Die Ferienaktion im Internet unter **www.mz-web.de/ferienspass**

Ein buntes Programm mit Räubergeschichten erwartet die Besucher im Indoor-Spielplatz „Igel Mizzi". FOTO: LUTZ SEBASTIAN

So kommen Sie hin

Die Spielelandschaft „Igel Mizzi" befindet sich in der Köthener Straße 94-95 in Dessau-Roßlau. Autofahrer geben dieses Ziel in ihr Navigationsgerät ein. Vor Ort stehen bis zu 300 kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Bahnreisende aus Richtung Aschersleben können am Haltepunkt Dessau-Alten aussteigen und „Mizzi" in rund zehn Minuten zu Fuß erreichen. Wer am Hauptbahnhof ankommt, dem sei die Weiterfahrt mit der Straßenbahnlinie 3 (Richtung Junkerspark) bis zur Haltestelle „Berufsschule-Sporthalle" empfohlen. Von dort aus zur Hauptstraße laufen und dann geradeaus am Golfpark vorbei zum Ziel.

COUPON

für einen Ferientag mit der Mitteldeutschen Zeitung und dem Naumburger Tageblatt am 13. Juli 2017 in

Dessau-Roßlau

Preis pro Person: 5 Euro

Anzahl der Personen: .....

Spiele-landschaft | Bade-landschaft | Imbiss

MZ-FERIENORTE

1 Halle
2 Großpaschleben
3 Eckartsberga
4 Weißenfels
5 Wörbis
6 Schadeleben
7 Bernburg
8 Üfrungen
9 Plötzkau
10 Aschersleben
11 Kyffhäuser
12 Memleben
13 Dessau
14 Seeburg
15 Zeitz
16 Bittenfeld-Waffen
17 Dessau
18 Piethen
19 Halle
20 Burg Falkenstein
21 Dessau
22 Mößlitz
23 Querfurt
24 Wettelrode
25 Wittenberg
26 Blankenburg
27 Gräfenhainichen
28 Thale

MONTAG, 10. JULI

Weiße Raubkatzen

10 Aschersleben: Der Zoo punktet bei Besuchern besonders mit seinen weißen Raubkatzen. Sowohl Tiger als auch Löwe Sambesi haben diese auffällige Färbung des Fells. Abgesehen davon herrscht in vielen Gehegen zurzeit ziemlicher Trubel. Bei etlichen Tieren hat sich Nachwuchs eingestellt, zum Beispiel bei den Rotluchsen und den Erdmännchen. Auch Clown Woody wird die Besucher unterhalten. Los geht es um 10 Uhr, der Coupon war am 5. Juli in der MZ.

DIENSTAG, 11. JULI

Zwei Kaiser auf dem Berg

11 Kyffhäuser: Zwei Kaiser, einen tiefen Brunnen und einen herrlichen Blick in die Landschaft - das hat der Kyffhäuser zu bieten. Gemeint sind Kaiser Wilhelm I. und Barbarossa, der angeblich tief im Berg schläft. Das zumindest behauptet eine Sage. Angeblich können Besucher ihn wecken. Und zwar, wenn sie eine Münze in den tiefsten Brunnen Europas werfen, der auf dem Kyffhäuser zu finden ist. Ferientag von 9:30 bis 18 Uhr, der Coupon war am 6. Juli in der MZ.

MITTWOCH, 12. JULI

Zirkus der anderen Art

12 Memleben: Der Erlebnistierpark ist eine Mischung aus Zoo und Zirkus. Den Besuchern werden zum Beispiel Shows mit verschiedenen Tieren geboten. Die Papageienschule gehört ebenso dazu wie die Vorführungen mit Seebären. Abgesehen davon bietet der Ort viele Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Loopingbahn, Geisterexpress oder der Abenteuerspielplatz sind nur einige Beispiele. Programm ist von 10 bis 17 Uhr, der Coupon war am 7. Juli in der MZ.

- Coupon der Ferienaktion ausschneiden und am Urlaubstag mitbringen.
- Die günstigen Angebote gibt es nur bei Vorlage eines Original-Coupons.
- E-Paper-Abonnenten erhalten Ihren Coupon am Veranstaltungsort gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer. Alternativ ist auch die Vorlage des aktuellen E-Papers auf dem Tablet oder Smartphone möglich.

ZUGABE

Wenn Sie schon mal da sind

Ein Weltkulturerbe im Irrgarten erleben

VON DANNY GITTER

Dessau-Roßlau hält für seine Gäste viele Attraktionen bereit. Immer wieder einen Ausflug wert ist die Weltkulturerbestätte Dessau-Wörlitzer Gartenreich.

Das Schloss Mosigkau ist Teil des Gartenreichs. Nur rund zehn Autominuten von der Indoorspielwelt entfernt, in der Knobelsdorffallee 2 - 3, befindet sich das Rokoko-Schloss mit einem großen Park. Der einstige Sommersitz der Prinzessin Anna-Wilhelmine von Anhalt-Dessau wird heute liebevoll als das „kleine Sanssouci" bezeichnet und zählt zu den letzten weitgehend erhaltenen Rokokoensembles Mitteldeutschlands.

Im Schloss befindet sich eine Gemäldegalerie, vornehmlich flämischer Meister. Es ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Rund um das Schloss lädt ein Park zum Entdecken und Verweilen ein. Dort locken exotische Kübelpflanzen, ein Fischteich und ein kleiner Irrgarten zur Erkundungstour. Der Park ist bei freiem Eintritt täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Das Naturkundemuseum in der Dessauer Innenstadt, in der Askanischen Straße 30 - 32, zeigt interessante und familienfreundliche Ausstellungen und Sammlungen zu den Themen Erdgeschichte sowie Ökologie, Mensch und Umwelt. Derzeit kann auch die Sonderausstellung „Evolution unterwegs" besucht werden, die anschaulich präsentiert, wie uns Evolution nicht nur in der Biologie, sondern auch in anderen Bereichen des Alltags begegnet. In einer weiteren Sonderausstellung können Fabeln Martin Luthers betrachtet werden. Das Naturkundemuseum hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt 4.50 Euro /ermäßigt 3.50 Euro.

Im Naturkundemuseum geht es zurzeit um die Evolution. FOTO: ARCHIV

Kinowelt: Egal, ob es zum MZ-Ferientag am 13. Juli regnet oder die Sonne bei hohen Temperaturen strahlt, ein guter Ausklang des Tages gelingt auch mit einem Kinofilm. In der UCI-Kinowelt in der Wolfgangstraße 14 b, in der Nähe des Hauptbahnhofs, können die aktuellen Trickfilme und Hollywood- Blockbuster in klimatisierten Sälen in 2D und 3D genossen werden. Die UCI-Kinowelt ist das größte und modernste Kino in der Doppelstadt Dessau-Roßlau und den benachbarten Landkreisen.